

P r o t o k o l l

über die 518. Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Hainburg/D.
vom 23. Juni 2016

Anwesend: Bgm. Helmut Schmid (ÖVP) als Vorsitzender
Vzbgm. Silvia Zeisel (ÖVP)
die Stadträte Thomas Faulhuber, Dr. Ingrid Gaubatz-Jaksche, Johann Geringer,
Gerhard Gumprecht, Dieter Löb (alle ÖVP); Wilhelm Beck (SPÖ),
Helmut Harringer (FPÖ)
die Gemeinderäte Claus-Volker Hanreich, Wilhelm Kohlberger, Egon Löbl,
Rastislav Pavlik, Thomas Schwartz, Paul Strohmayer, Ing. Hannes Wimmer (alle ÖVP)
Thomas Graf, Gerhard Gruber, Dieter Kaltenbrunner, Mag. Andreas Martinsich,
Karl Pelzmann, Irene Resel (alle SPÖ), Renate Hösch, Monika Peterka (beide FPÖ),
DI Murat Alkan (EQUAL)

Entschuldigt: STR Elisabeth Staffenberger (SPÖ), GR Michaela Gansterer-Zaminer,
GR Elisabeth Simeth, GR Eva Zatko (alle ÖVP),

Unentschuldigt: Niemand
Schriftführer: StaDirstv. Ewald Bergmann
Ort der Sitzung: Rathaussaal

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende vom 10.06.2016

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass der
TOP I/13 „Anfragen an den Bürgermeister“ (keine Anfragen eingelangt) abgesetzt wird.

Der Vorsitzende geht somit auf folgende

T a g e s o r d n u n g

ein:

- I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)
 1. Bericht des Bürgermeisters
 2. Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR Renate Hösch)
 3. 1. Nachtragsvoranschlag 2016
 4. Darlehensaufnahme Bauvorhaben Zu- und Umbau Volksschule
 5. Darlehensaufnahme Neubau Sonderschule/Hort
 6. Darlehensaufnahme Sanierung Eigentumswohnungen Burgenlandstraße 51/3
 7. Zusatzvereinbarung Lichtserviceübereinkommen – Teilumstellung LED

8. Auftragsvergaben Zu- und Umbau Volksschule
9. Auftragsvergaben Neuerrichtung Stützmauer Friedhof
10. Löschungserklärung Dienstbarkeit zugunsten Grundstück .174/1
11. „Rollburg – Verein zur Förderung der Skateboard und BMX Kultur“ – Ansuchen um Subvention
12. Bericht des Prüfungsausschusses
13. Abgesetzt

I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)

1. Bericht des Bürgermeisters

Es sind keine Berichte eingelangt.

2. Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR Renate Hösch)

GR Renate Hösch berichtet namens des Protokollprüfungskomitees, dass das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 07. Juni 2016 überprüft, als richtig abgefasst befunden und unterzeichnet worden ist. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

3. 1. Nachtragsvoranschlag 2016

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2016 lag in der Zeit vom 08.06.2016 bis 21.06.2016 zur allgemeinen Einsichtnahme im Stadtamt auf. Schriftliche Erinnerungen wurden nicht eingebracht.

Änderungen wurden beim 1. Nachtragsvoranschlag 2016 nur im außerordentlichen Haushalt durchgeführt. Der Entwurf sieht im außerordentlichen Haushalt 2016 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von €9,163.900,00 aus.

Folgende Änderungen ergeben sich im außerordentlichen Haushalt gegenüber dem Voranschlag 2016:

2110 Volksschule € 2.541.200,00

Für das Projekt „Zu- und Umbau Volksschule“ ist im Nachtragsvoranschlag ein Betrag von €2.541.200,00 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt mittels einer Darlehensaufnahme von €2.500.000,00 und dem Sollüberschuss 2015 in der Höhe von €41.200,00. Für dieses Vorhaben erhält die Stadtgemeinde eine Förderung aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds.

2130 Sonderschule/Hort € 2.500.000,00

Für das Projekt „Neubau Sonderschule/Hort“ ist im Nachtragsvoranschlag ein Betrag von €2.500.000,00 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt mittels einer Darlehensaufnahme von €2.500.000,00. Für dieses Vorhaben erhält die Stadtgemeinde eine Förderung aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds.

3620 Denkmalpflege € 192.500,00

Durch die Veranschlagung des tatsächlichen Sollüberschusses laut Rechnungsabschluss 2015 stehen für denkmalpflegerische Maßnahmen insgesamt €192.500,00 zur Verfügung.

6120 Gemeindestraßen € 140.000,00

Zur Ausfinanzierung des Projektes „Neuerrichtung Starhembergasse und Babenbergerstraße (Bereich Hauptschule)“ erhält die Stadtgemeinde im Jahr 2016 noch €70.000,00 als Beihilfe aus Bedarfszuweisungen, €35.000,00 als Beihilfe der Abteilung R/3 und €35.000,00 als Beihilfe aus der Gemeindegeldotatation. Diesen Einnahmen stehen Restkosten in der Höhe von € 40.300,00, der Sollfehlbetrag 2015 in der Höhe von €92.400,00 sowie eine Zuführung an das außerordentliche Vorhaben „Straßenbeleuchtung“ in der Höhe von €7.300,00 gegenüber.

8160 Straßenbeleuchtung € 63.500,00

Mit den vorhandenen Budgetmitteln von €63.500,00 sollen im Haushaltsjahr 2016 zusätzliche Straßenzüge (insgesamt 161 Lichtpunkte) im Rahmen der Aktion Energieeffizienz der EVN auf LED umgestellt werden.

8400 Grundbesitz € 2.680.600,00

Änderungen gegenüber dem Voranschlag ergeben sich bei den Einnahmen beim Sollüberschuss + €161.700,00. Bei den Ausgaben reduziert sich der Voranschlagsbetrag für Straßenbaumaßnahmen um - €16.300,00 auf €2.377.600,00. Der Zuführungsbetrag zum Vorhaben Sammelzentrum in der Höhe von €50.000,00 entfällt. Für Grundankäufe wurde bei der Post 0010 ein Betrag von €228.000,00 veranschlagt.

8500 Wasserversorgungsanlage € 172.200,00

Für die Fertigstellung des Bauabschnitts 16 der Wasserversorgungsanlage steht ein Betrag von €172.200,00 zur Verfügung.

8510 Kanalbau € 111.100,00

Für Instandhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz steht ein Betrag von €111.100,00 zur Verfügung.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 den Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2016 behandelt und empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung in der vorliegenden Form.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2016 in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Darlehensaufnahme Bauvorhaben Zu- und Umbau Volksschule

Zur Finanzierung des Vorhabens Zu- und Umbau Volksschule Hainburg ist im außerordentlichen Voranschlag 2016 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von €2.500.000,00 vorgesehen. Für dieses Darlehen wurde beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds um eine Förderung in Form eines Annuitätenzuschusses angesucht.

Am 21. April 2016 wurde mit mail an fünf Kreditinstitute eine Darlehensanfrage gerichtet.

Angefragt wurde um ein Darlehen in der Höhe von €2,500.000,00 mit einer Laufzeit von 25 Jahren mit einer Verzinsung gebunden an den 6 Monate Euribor, dekursiv, 30/360. bzw. alternativ ein Fixzinsangebot über die ersten 5, 10, 15 bzw. 20 Jahre der Laufzeit, danach jeweils Verzinsung nach dem 6 Monate Euribor dekursiv, 30/360.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Hypo NÖ Gruppe Bank AG:	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 1,040%, d.s. dzt. 1,040 % p.a. Fixzinssätze 5, 10 und 15 Jahre (Eursfixa Stand 18.05.2016 + Aufschlag) 5 Jahre: 1,064 % p.a.; 10 Jahre 1,584 % p.a. und 15 Jahre 2,102 % p.a., jeweils keine Spesen;
Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,750 %, d.s. dzt. 0,750 % p.a. Fixzinssatz 10 Jahre: 1,25 % p.a. Fixzinssatz 15 Jahre: 1,75 % p.a. jeweils keine Spesen;
Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG:	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,75 %, d.s. dzt. 0,75 % p.a. Fixzinssatz 5 Jahre: 1,125 % p.a. Fixzinssatz 10 Jahre: 1,650 % p.a. jeweils keine Spesen;
Bank Austria Public Sector	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,80 %, d.s. dzt. 0,80 % p.a. Fixzinssatz 5 Jahre: 0,99 % p.a. Fixzinssatz 10 Jahre: 1,54 % p.a. Fixzinssatz 15 Jahre: 1,81 % p.a. Fixzinssatz 20 Jahre: 1,89 % p.a. Fixzinssatz 25 Jahre: 1,95 % p.a. jeweils keine Spesen;
BAWAG P.S.K	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,78%, d.s. dzt. 0,78 % p.a. Fixzinssätze für 15 und 20 Jahre (Swap-Satz + Aufschlag) 15 Jahre: 1,64 % p.a. 20 Jahre: 1,83 % p.a., jeweils keine Spesen;

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 einstimmig die Vergabe an die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG mit einem variablen Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,75 %, d.s. dzt. 0,75 % p.a. und einer Laufzeit von 25 Jahren empfohlen.

Debattenredner: GR Mag. Martinsich, STR. Löb, STR. Dr. Gaubatz

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge beschließen, das zur Finanzierung des Vorhabens Zu- und Umbau Volksschule Hainburg erforderliche Bankdarlehen in der Höhe von €2,500.000,00 bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG mit einem variablen Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,75 %, d.s. dzt. 0,75 % p.a. und einer Laufzeit von 25 Jahren, halbjährlich dekursiv 30/360, aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Darlehensaufnahme Neubau Sonderschule/Hort

Zur Finanzierung des Vorhabens Neubau Sonderschule/Hort ist im außerordentlichen Voranschlag 2016 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von €2,500.000,00 vorgesehen. Für dieses Darlehen wurde beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds um eine Förderung in Form eines Annuitätenzuschusses angesucht.

Am 21. April 2016 wurde mit mail an fünf Kreditinstitute eine Darlehensanfrage gerichtet. Angefragt wurde um ein Darlehen in der Höhe von €2,500.000,00 mit einer Laufzeit von 25 Jahren mit einer Verzinsung gebunden an den 6 Monate Euribor, dekursiv, 30/360. bzw. alternativ ein Fixzinsangebot über die ersten 5, 10, 15 bzw. 20 Jahre der Laufzeit, danach jeweils Verzinsung nach dem 6 Monate Euribor dekursiv, 30/360.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Hypo NÖ Gruppe Bank AG:	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 1,040%, d.s. dzt. 1,040 % p.a. Fixzinssätze 5, 10 und 15 Jahre (Eursfixa Stand 18.05.2016 + Aufschlag) 5 Jahre: 1,064 % p.a.; 10 Jahre 1,584 % p.a. und 15 Jahre 2,102 % p.a., jeweils keine Spesen;
Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,750 %, d.s. dzt. 0,750 % p.a. Fixzinssatz 10 Jahre: 1,25 % p.a. Fixzinssatz 15 Jahre: 1,75 % p.a. jeweils keine Spesen;
Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG:	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,75 %, d.s. dzt. 0,75 % p.a. Fixzinssatz 5 Jahre: 1,125 % p.a. Fixzinssatz 10 Jahre: 1,650 % p.a. jeweils keine Spesen;
Bank Austria Public Sector	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,80 %, d.s. dzt. 0,80 % p.a. Fixzinssatz 5 Jahre: 0,99 % p.a. Fixzinssatz 10 Jahre: 1,54 % p.a. Fixzinssatz 15 Jahre: 1,81 % p.a. Fixzinssatz 20 Jahre: 1,89 % p.a. Fixzinssatz 25 Jahre: 1,95 % p.a. jeweils keine Spesen;
BAWAG P.S.K	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,78%, d.s dzt. 0,78 % p.a. Fixzinssätze für 15 und 20 Jahre (Swap-Satz + Aufschlag) 15 Jahre: 1,64 % p.a. 20 Jahre: 1,83 % p.a., jeweils keine Spesen;

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 einstimmig die Vergabe an die Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum mit einem Fixzinssatz von 1,25 % p.a. auf 10 Jahre und für die Restlaufzeit von 15 Jahren mit einem variablen Zinssatz nach Vereinbarung empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge beschließen, das zur Finanzierung des Vorhabens Neubau Sonderschule/Hort erforderliche Bankdarlehen in der Höhe von €2,500.000,00 bei der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum mit einem Fixzinssatz von 1,25 % p.a. auf 10 Jahre und für die Restlaufzeit von 15 Jahren mit einem variablen Zinssatz nach Vereinbarung aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Darlehensaufnahme Sanierung Eigentumswohnungen Burgenlandstraße 51/3

Zur Finanzierung des Vorhabens Sanierung Eigentumswohnungen WH-Anlage Burgenlandstraße 51, Stiege 3 ist im außerordentlichen Voranschlag 2016 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von €100.000,00 vorgesehen.

Am 21. April 2016 wurde mit mail an fünf Kreditinstitute eine Darlehensanfrage gerichtet. Angefragt wurde um ein Darlehen in der Höhe von €100.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einer Verzinsung gebunden an den 6 Monate Euribor, dekursiv, 30/360. bzw. alternativ ein Fixzinsangebot über die gesamte Laufzeit.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Hypo NÖ ,Gruppe Bank AG:	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 1,00 %, keine Spesen; Fixzinssatz EURSFIXA für 10 Jahre (0,546 % - per 18.05.16 zuzüglich 1,00 % d.s. 1,546% p.a.
Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,75 %, keine Spesen, Fixzinssatz 1,25 % über gesamte Laufzeit
Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG:	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,75 %, keine Spesen, Fixzinssatz 1,65 % über die gesamte Laufzeit
Bank Austria Public Sector	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 1,29 %, keine Spesen, Fixzinssatz 1,44 % über die gesamte Laufzeit
BAWAG P.S.K	Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,78 %, keine Spesen, Fixzinssatz nur für 15 Jahre angeboten

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 einstimmig die Vergabe an die Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum zu einem Fixzinssatz von 1,25 % p.a. über die Laufzeit von 10 Jahren empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge beschließen, das zur Finanzierung des Vorhabens Sanierung Eigentumswohnungen WH-Anlage Burgenlandstraße 51, Stiege 3, erforderliche Bankdarlehen in

der Höhe von €100.000,00 bei der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum mit einem Fixzinssatz von 1,25 % p.a. über die gesamte Laufzeit, halbjährlich dekursiv 30/360, aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Zusatzvereinbarung Lichtserviceübereinkommen – Teilumstellung LED

Die EVN hat auf Grund des mit 01.01.2015 in Kraft getretenen Bundes-Energieeffizienzgesetz ein Angebot zur Steigerung der Endenergieeffizienz an die Stadtgemeinde gerichtet.

Die darin angebotenen EVN LED-Leuchten dienen zur Umrüstung von ineffizienten Straßenleuchten mit dem Ziel, bei reduziertem Energieverbrauch, das Beleuchtungsniveau zu verbessern bzw. äquivalent zu halten.

Nach der bereits vom Gemeinderat beschlossenen Umstellung von 108 Lichtpunkten (Pfaffenbergweg, Carnuntumstraße, Kurze Gasse, Burgenlandstraße - Kreuzung Hofmeisterstraße bis Kreuzung Brunnenstraße - Feldgasse, Heimgasse, Kasernengasse, Jänergasse, Josef Maurergasse) sollen im Jahr 2016 noch die Straßenzüge Krüklstraße, Kriemhildengasse, Dr. Wlasakstraße und König Etzelgasse mit insgesamt 51 Lichtpunkten auf LED umgerüstet werden.

Durch die Umrüstung reduziert sich die Systemleistung der 51 Lichtpunkte von 3.180 Watt auf 1.666 Watt. Die EVN übernimmt von den Gesamtkosten im Betrage von €32.084,97 inklusive Umsatzsteuer einen Betrag von €13.501,55 inklusive Umsatzsteuer (EVN-Effizienzförderung, Kostentragung auf Grund Instandhaltungspflicht).

Von der EVN wurde die Zusatzvereinbarung Nr. L-B-07-109/AG-3-10081-60 zum Lichtservice-Übereinkommen zur Genehmigung vorgelegt.

Der einmalige Baukostenzuschuss aus dieser Zusatzvereinbarung beträgt €18.583,42 inklusive Umsatzsteuer. Beim Amt der NÖ Landesregierung wird um eine Förderung in der Höhe von €100,00 je Lichtpunkt aus Bedarfszuweisungen angesucht.

Der jährlich zu entrichtende Lichtpunktpreis reduziert sich um €22,18 inklusive Umsatzsteuer. Die Bedeckung erfolgt unter dem außerordentlichen Vorhaben „Straßenbeleuchtung“.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 einstimmig die Annahme der Zusatzvereinbarung Nr. L-B-07-109/AG-3-10081-60 zum Lichtservice-Übereinkommen empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die Zusatzvereinbarung Nr. L-B-07-109/AG-3-10081-60 zum Lichtservice-Übereinkommen – „LED-Umstellung Krüklstraße, Kriemhildengasse, Dr. Wlasakstraße, König Etzelgasse“ genehmigen. Der einmalig zu leistende Baukostenzuschuss für die Durchführung dieser Leistungen beträgt €18.583,42 inklusive Umsatzsteuer.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Auftragsvergaben Zu- und Umbau Volksschule

Von der BME Baumanagement GesmbH wurden im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Leistungsverzeichnisse und Firmenlisten für die Gewerke „Baumeisterarbeiten“, „Zimmermeisterarbeiten“, „Dachdecker-, Spengler-, Schwarzdeckerarbeiten“,

„Trockenbauarbeiten“, „Alufenster und Sonnenschutz“, „Metallbauarbeiten“, „Fliesenlegerarbeiten“, „Bodenlegerarbeiten“, „Malerarbeiten“ und „Innentüren“ erstellt.

Die Firmen laut Firmenliste wurden von der BME Baumanagement GesmbH – im Namen der Stadtgemeinde – in einem nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntgabe gemäß Bundesvergabegesetz 2006 zur Abgabe von verbindlichen Offerten eingeladen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgte am Freitag, dem 03. Juni 2016 im Stadtamt Hainburg a.d.Donau. Nach erfolgter Prüfung der Angebote wird von der BME Baumanagement Ges.m.b.H. die Vergabe einzelnen Gewerke wie folgt vorgeschlagen:

Baumeister	Porr GmbH, 2700 Wiener Neustadt	€ 726.386,37 exkl. USt.
Zimmermeister	Lieb Bau Weiz GesmbH & Co KG, 2351 Wiener Neudorf	€ 235.771,08 exkl. USt.
Bauspengler, Schwarz- decker	Ing. Richard Rambacher, 2451 Hof	€ 57.865,90 exkl. USt.
Dachdecker	Ing. Karl Rehberger, 2410 Hainburg/D.	€ 13.934,50 exkl. USt.
Trockenbau	Tscherne Trockenausbau GmbH, 8262 Ilz	€ 116.960,50 exkl. USt.
Alufenster/Sonnenschutz	Ing. Hannes Mithlinger GmbH, 8431 Gralla	€ 76.486,00 exkl. USt.
Metallbau	Metallbau Eybel GmbH, 2412 Wolfsthal	€ 95.985,00 exkl. USt.
Fliesenleger	Fuchsberger GmbH, 3362 Amstetten	€ 21.926,00 exkl. USt.
Bodenleger	Puchegger & Jilg GmbH, 2851 Krumbach	€ 67.607,60 exkl. USt.
Maler	Schmied AG, 3100 St. Pölten	€ 34.152,75 exkl. USt.
Innentüren	Ing. Johann Zamecnik, 2460 Bruck/Leitha	€ 31.429,95 exkl. USt.

Seitens der Finanzabteilung wird die Vergabe an den jeweiligen Bestbieter laut Vergabevorschlag der BME Baumanagement GesmbH empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge entsprechend den Vergabevorschlägen der BME Baumanagement GesmbH,
die Aufträge für insgesamt 10 Gewerke für das Bauvorhaben „Zu- und Umbau Volksschule“ wie folgt vergeben:

Baumeister	Porr GmbH, 2700 Wiener Neustadt	€ 726.386,37 exkl. USt.
Zimmermeister	Lieb Bau Weiz GesmbH & Co KG, 2351 Wiener Neudorf	€ 235.771,08 exkl. USt.
Bauspengler, Schwarz- decker	Ing. Richard Rambacher, 2451 Hof	€ 57.865,90 exkl. USt.
Dachdecker	Ing. Karl Rehberger, 2410 Hainburg/D.	€ 13.934,50 exkl. USt.
Trockenbau	Tscherne Trockenausbau GmbH, 8262 Ilz	€ 116.960,50 exkl. USt.
Alufenster/Sonnenschutz	Ing. Hannes Mithlinger GmbH, 8431 Gralla	€ 76.486,00 exkl. USt.
Metallbau	Metallbau Eybel GmbH, 2412 Wolfsthal	€ 95.985,00 exkl. USt.
Fliesenleger	Fuchsberger GmbH, 3362 Amstetten	€ 21.926,00 exkl. USt.
Bodenleger	Puchegger & Jilg GmbH, 2851 Krumbach	€ 67.607,60 exkl. USt.
Maler	Schmied AG, 3100 St. Pölten	€ 34.152,75 exkl. USt.
Innentüren	Ing. Johann Zamecnik, 2460 Bruck/Leitha	€ 31.429,95 exkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Auftragsvergabe Neuerrichtung Stützmauer Friedhof

Im Spätherbst 2015 wurde entlang der Friedhofsmauer durch die EVN eine Fernwärmeleitung verlegt. Durch die Grabungsarbeiten und die anschließenden Verfüllungsarbeiten im Nahbereich der Friedhofsmauer kam es im östlichen Abschnitt (ca. 30 Laufmeter) – hier erfüllt die Friedhofsmauer auch eine Stützmauerfunktion – zu einer Beschädigung der alten Mauer. Da akute Einsturzgefahr bestand wurde von der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau der Statiker Dipl. Ing. Thomas Gottschlich mit der Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes beauftragt. Zur Verhinderung eines Einsturzes wurde - nach Angaben des Statikers - die Friedhofsmauer vom Bauhof mit einer Notabstützung gesichert.

Von der die Grabungsarbeiten durchführenden Firma der EVN wurde eine Schadensmeldung an deren Haftpflichtversicherung übermittelt. Eine Entscheidung über eine allfällige Schadenersatzzahlung liegt noch nicht vor.

Das Sanierungskonzept sieht den Abbruch der alten Ziegelmauer und anstelle dessen die Neuerrichtung einer Stützmauer aus Beton vor. Zum Schutz der unmittelbar neben der Ziegelmauer situierten Grabsteine werden diese durch einen Steinmetzbetrieb demontiert, zwischengelagert und nach Abschluss der Arbeiten neu versetzt. Als Absturzsicherung soll ein Alu-Lamellenzaun angebracht werden.

Vom Statiker Dipl. Ing. Gottschlich wurden Leistungsverzeichnisse erstellt und an diverse Firmen zur Angebotslegung übermittelt.

Die Vergabevorschläge des Statikers lauten:

Steinmetzarbeiten	Langer & Frey, 2410 Hainburg a.d. Donau	€ 3.588,00 inklusive USt.
Baumeisterarbeiten	Firma Milla e.U., 2460 Bruck an der Leitha	€38.971,00 inklusive USt.
Metallbauarbeiten	Guardi Rudolf Czapek, 1230 Wien	€ 7.709,00 inklusive USt.

Seitens der Finanzabteilung wird die Bedeckung der Kosten im Rahmen des außerordentlichen Vorhabens „Grundbesitz“ vorgeschlagen.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 einstimmig empfohlen die ursprünglich vorgesehenen Metallbauarbeiten (Alu-Lamellenzaun) nicht zu vergeben. Die Stahlbetonmauer soll stattdessen entsprechend erhöht werden.

Unter Berücksichtigung der Einheitspreise laut Baumeisterausschreibung erhöhen sich durch die höhere Ausführung der Stahlbetonmauer die Kosten für die Baumeisterarbeiten auf €47.710,60 inklusive Umsatzsteuer.

Debattenredner: GR. Mag. Martinsich, GR Wimmer

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die Aufträge für den Teilabtrag und die Neuerrichtung der Stützmauer zum ehemaligen Exerzierplatz wie folgt vergeben:

Steinmetzarbeiten	Langer & Frey, 2410 Hainburg a.d. Donau	€ 3.588,00 inklusive USt.
Baumeisterarbeiten	Firma Milla e.U., 2460 Bruck an der Leitha	€47.710,60 inklusive USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Löschungserklärung Dienstbarkeit zugunsten Grundstück .174/1

Im Lastenblatt der Liegenschaft EZ 2945 – Liegenschaftsadresse Fabriksplatz 1 – ist folgende Dienstbarkeit zu Gunsten der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau einverleibt:

„Duldung des Bestandes der an der Nordwestgrenze des GSt. .174/2 befindlichen 3 Hauptfenster, des Hauptgesimses, der 2 Kordongesimse, welche zu dem auf GSt. .174/1 befindlichem Gebäude gehören, sowie des Betretens und der Benützung des GSt. .174/2 zum Zwecke der Kontrolle und Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an dem auf GSt. .174/1 befindlichem Gebäude“.

Rechtsanwalt Dr. Kirchmayer ist namens seines Mandanten – Herrn Uwe Pfeiffermann u.a. - mit dem Ersuchen um grundbuchsfähige Unterfertigung einer Löschungserklärung an die Stadtgemeinde herangetreten, da diese Dienstbarkeit nach dem Abbruch des ehemaligen Fabrikgebäudes der alten Tabakfabrik nicht mehr erforderlich ist.

Die Kosten für die Durchführung dieser Löschungserklärung werden von Herrn Uwe Pfeiffermann getragen. Der Entwurf der Löschungserklärung liegt bei.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die Löschung der zu Gunsten des Grundstückes .174/1 bestehenden Dienstbarkeit der Duldung des Bestandes der an der Nordwestgrenze des GSt. .174/2 befindlichen 3 Hauptfenster, des Hauptgesimses, der 2 Kordongesimse, welche zu dem auf GSt. .174/1 befindlichen Gebäude gehören, sowie des Betretens und der Benützung des GSt. .174/2 zum Zwecke der Kontrolle und Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an dem auf GSt. .174/1 befindlichem Gebäude genehmigen. Der Entwurf der Löschungserklärung bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. „Rollburg – Verein zur Förderung der Skateboard und BMX Kultur“ – Ansuchen um Subvention

Der Verein Rollburg – Verein zur Förderung der Skateboard und BMX Kultur hat mit Schreiben vom 07. April 2016 um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht.

Das hauptsächliche Interesse des neu gegründeten Vereins gilt dem Skatepark in Hainburg a.d.Donau. Für das Jahr 2016 sind bereits einige Aktivitäten geplant, die mit einem finanziellen Aufwand verbunden sind.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2016 einstimmig die Gewährung einer Subvention in der Höhe von €500,00 an den Verein Rollburg – Verein zur Förderung der Skateboard und BMX Kultur empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge dem Verein Rollburg – Verein zur Förderung der Skateboard und BMX Kultur eine Subvention in der Höhe von €500,00 gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau hat am 20. Juni 2016 anlässlich des Bürgermeisterwechsels eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat, mit den schriftlichen
Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters, zur Kenntnis gebracht.

13. Abgesetzt

g. u. g.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

.....

.....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen namens der im
Gemeinderat vertretenen Fraktionen:

.....

.....

.....

.....